

A. Schulchronik.

Das vergangene Jahr ist für unsere Schule in äußerer und innerer Beziehung ein sehr bedeutsames gewesen, indem es einerseits durch die Einsetzung eines Provinzial-Schul-Collegii die Stellung derselben verändert, andererseits durch den Tod eines hochbegabten Lehrers ihr eine gar schmerzliche Wunde geschlagen hat. Hans Karl Eduard Hefeler war geboren zu Lütjenburg den 13ten Mai 1826, zweiter Sohn des dortigen Physicus, Herrn Sanitätsrath Dr. Hefeler, und hat von Ostern 1864 bis Michaelis des vorigen Jahres der Meldorfer Schule seine Kräfte gewidmet. Eingetreten als Lehrer der Religion und des Hebräischen, in welcher Sprache er bedeutende Kenntnisse besaß, und sie mit großer Liebe lehrte, vertrat er später neben diesen Fächern besonders den lateinischen Elementarunterricht, ein ausgezeichnete Lehrer und lieber Colleague. Im Herbst 1866 zeigten sich beunruhigende Symptome seines Leidens, einer Herzenerweiterung, die wahrscheinlich eine Folge der im Kriege 1848 bis 51 ausgestandenen Strapazen war und schon damals seine jugendliche Kraft gebrochen hatte. Seine reiche Kenntnis, sein klarer Vortrag, das lebendige und gehaltene seiner Behandlung machte seinen Unterricht sehr weckend und seine Liebenswürdigkeit, sein edler Sinn, sein feines Wesen sicherten ihm im Lehrercollegium eine sehr erfreuliche Stellung und an der Schule eine bedeutsame Wirksamkeit. Nachdem er ein Jahr hier als Hilfslehrer constituirt gewesen, ward er am 13ten Mai 1865 zum achten Lehrer ernannt und rückte ein Jahr später zum siebenten auf. Seine Bildung verdankte er zunächst der Lübecker Schule, später hatte er in Kiel, Halle und Berlin studirt, und man durfte von ihm glänzendes erwarten, als 1851 ein Nervenfieber seine beste Kraft brach. Wo er als Hauslehrer gewirkt, lebt sein Andenken in Liebe, so wird er auch hier Collegen und Freunden unvergesslich sein. Das zunehmende Leiden zwang ihn im September um Urlaub einzukommen, um im Vaterhause die lindernde und pflegende Hand seiner Lieben zu suchen, von wo ihn die ewige Liebe nach zweimonatlichem schweren Leiden am 30sten November abrief. Friede seiner Asche. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium beillte sich, die durch seinen Abgang entstandene Lücke, so bald als möglich auszufüllen, indem es in Herrn Candidat Karl Waldemar Meyer aus Kasseedorf

bei Gutin der Schule einen Hilfslehrer gab, zu dessen frischer, lebendiger Thätigkeit die Schule alle Ursache hat sich Glück zu wünschen.

Anknüpfen wir an das Gedächtnis dieser Wunde, welche der Tod in diesem Jahre der Schule geschlagen hat, die Erinnerung an einen ausgezeichneten Schüler, Otto Reinhold aus Meldorf, den wir am 11ten Februar dem Staube, von dem er geworden, haben zurückgeben müssen. Von Classe zu Classe seinen Altersgenossen voraus im Wissen, pünktlich, zuverlässig, bescheiden, freundlich war er, der Stolz und die Freude seiner Eltern, zum Primus der Secunda aufgestiegen, als der Typhus ihn aufs Krankenbette warf und in 3 Wochen seinem Leben ein Ende machte. Die ganze Schule, mit ihr Herr Schulrath Dr. Sommerbrodt, der zufällig zu einer Inspection eintraf, und noch viel theilnehmende Freunde des Hauses begleiteten zum Friedhofe den früh Heimgegangenen, dessen Begabung, Eifer und Bescheidenheit der Herr Conrector Lorenz als sein Classenlehrer an der Pforte der Schule in warmen Worten den Hörern vor das Auge rief.

Ueber die große Bedeutung des verflossenen Schuljahres in anderer Beziehung genügt es auf die Einsetzung eines Provinzial-Schul-Collegii für beide Herzogthümer zu verweisen. Am 1sten August v. J. erhielt das Rectorat die Anzeige, daß zu Michaelis der bisherige Inspector Herr Prof. Horn zurücktreten werde und Herr Provinzial-Schulrath Dr. Sommerbrodt bereits in Kiel eingetroffen sei. Die Entfernung und die Menge der Geschäfte auch die Verhältnisse an der Kieler Schule haben demselben bis dahin nur zu einem kurzen Besuch in dem von der Eisenbahn entlegenen Meldorf die Zeit gelassen. Von ihrem bisherigen Inspector hat die Schule mit Segenswunsch und Dank zu scheiden, nachdem sie seiner verdienstlichen Thätigkeit sich mannigfaltig erfreut hat, und möchte zugleich ihren neuen Vorgesetzten mit freudiger Hoffnung begrüßen.

Störungen hat der Unterricht am Ende des ersten und Anfang des zweiten Semesters nicht ganz unbedeutende erlitten durch heftige Erkrankung des Herrn Dr. Boyfen und, als er kaum genesen war, durch das Ausscheiden des Herrn Hefeler, zumal da das Examen Herrn Meyer noch bis zum 1sten November abhielt, ehe er sein neues Amt antreten konnte. Alle Lehrer boten bereitwilligst die Hand die dadurch entstehenden Lücken auszufüllen, wofür das Rectorat nicht ermangelt ihnen öffentlich den Dank der Schule darzubringen.

Die übrigen Veränderungen in den Verhältnissen der Schule, Ueberweisung der Revenüen des Bütje'schen Legates an das Schularar, Einführung einer Pränumerandozahlung der Lehrergehälter, Aufstellung eines neuen Stat, Aenderungen des Abiturientenexamen, Annäherung an die Einrichtungen der altpreussischen Schulen, zeigt am besten der Hinblick auf die Verfügungen der Behörden, bis Michaelis v. J. der Königlichen Regierung, nach diesem Termin des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii.

Verfügungen der Behörden.

den 21sten April: Weisung, die Form der Abiturientenzeugnisse vorläufig beizubehalten und auch früher Entlassene zu einer nachträglichen Prüfung zuzulassen.

den 8ten Juni: Neuer Stat der Meldorfer Gelehrtenschule.

den 24sten Juli: Erinnerung, daß die Programmenabhandlung müsse jedem Gebildeten verständlich sein.

den 28sten August: Verordnung über die Anstellungsfähigkeit aller einem Bundesstaat angehörigen unter den gleichen Voraussetzungen wie die Einheimischen.

den 12ten October: Erlass des Königl. Ministerii über die Berechnung der Lehrerwohnungen als Theil des Gehaltes.

den 21sten October: Weisung, die Vergütung für den Hülfunterricht in tabellarischer Form nachzusuchen.

den 4ten November: Ueber die Zeugnisse für den einjährigen Freiwilligendienst.

den 6ten November: Zurücknahme der Anzeige der Oberpostdirection über Annahme von Anwärtern.

den 15ten November: Weisung, die Frequenzlisten an das Königl. Provinzial-Schul-Collegium einzuschicken.

den 24sten November: Ueberweisung der Revenüen des Bütjfschen Legates an das Schulärar und was das Rectorat in dieser Beziehung wahrzunehmen habe.

den 26sten November: Unterstellung des Religionsunterrichts unter die Revision des Bischofs.

den 13ten December: Erlass über portofreie Sendungen.

den 16ten December: Entscheidung, daß in Zukunft die Lehrergehälte pränumerando zu zahlen seien.

den 16ten December: Weisung eine Annäherung an den Lehrplan der altpreussischen Provinzen zu suchen.

den 6ten Januar 1869: Verlegung der Osterferien, so daß sie vom 24sten März bis 7ten April fallen.

den 14ten Januar: Weisung im October ein Verzeichniß der Maturitätsaspiranten einzusenden.

den 18ten Januar: Einwilligung des Kirchencollegii auch seine Räte der Lehrergehälte pränumerando zu zahlen.

den 8ten Februar: Einführung der preussischen Gesetze über die Programme, über Einführung neuer Lehrbücher und der Kündigungsfristen.

den 22sten Februar: Das Königliche Ministerium hat auf Antrag des Königlichen Provinzial-Schul-Collegium genehmigt, daß die ersten drei Lehrerstellen als Oberlehrerstellen bezeichnet werden sollen.

So besteht denn jetzt das Lehrercollegium aus dem

1. Director Professor Dr. Kolster.
2. ersten Oberlehrer Conrector Lorenz.
3. zweiten Oberlehrer Subrector Dr. Thor Strate..
4. dritten Oberlehrer Collaborator Lucas.
5. ersten ordentlichen Lehrer Dr. Boysen.
6. zweiten ordentlichen Lehrer Bünz.
7. dritten ordentlichen Lehrer — vacant.
8. vierten ordentlichen Lehrer Dr. Grün.
9. Candidat der Theologie Meyer.

B. Schulnachrichten.

Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: der Rector.

Religion: 2 St. Sommer: Fortsetzung der Glaubenslehre. Geseler. Winter: Lectüre des Galaterbriefes in der Ursprache. Kurzgefaßte Unterscheidungslehren der evang. prot. und röm. katholischen Kirche mit Zugrundelegung der confessio Augustana. Meyer.

Latein: 8 St. Cicero Rede pro Caecina. de Oratore I. (3 St.) Horaz Serm. I II. Epist. I. und II, 1. (2 St.) Rector. Tacitus Ann. I. II, 1—27; 44—47; 62. 63; 69—74. 88. IV, 1—7; 32. 33. 41. 42. (1 St.) Conrector. Exercitien, die untere Abth. nach Weidner Beiträge zu latein. Stilübungen, erste Hälfte, die obere dess. letzte Hälfte, abwechselnd mit freien Aufsätzen. Gram. nach Ellendt Seyff. und Nägelsb. Stilistik. (2 St.) Rector.

Griechisch: 7 St. Sommer: Plato Apologie und Krito. Winter: Thukyd. II, 1—60; 65—Ende. (4 St.) Conrector. Sophokles Elektra und König Oedipus. Exercitien aus Nepos Agesilaus. Cumeus, Phokion (3 St.) Rector.

Deutsch: 2 St. Literaturgeschichte des achtzehnten und neunzehnten Jahrhunderts gruppiert um Klopstock, Wieland, Lessing, Herder, Goethe, Schiller. Aufsätze, jede der beiden Abtheilungen vierwöchentlich, Dispositionsübungen, freie Vorträge. Rector.

Französisch: 2 St. Lectüre von Floes Manuel, von Corneille bis Fléchier. Uebersetzungen aus Schiller's Raffe als Dufel. Partien der Gram. Rector.

Englisch: 1 St. Sommer: Byron Childe Harold I. II. Winter: Shakespear King Lear; daneben einige schriftliche Uebungen. Dr. Koyfen.

Mathematik: 4 St. Sommer: Trigonometrie; Winter: Combinationen, Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomischer Lehrsatz. Dr. Grün.

Naturwissenschaften: 2 St. Sommer: Optik; Winter: Mechanik flüssiger und luftförmiger Körper. Dr. Grün.

Geographie: 1 St. Europa. Dr. Grün

Geschichte: 3 St. Griechische; die römische bis zum Decemvirat, nach Peters Zeittafeln. Subrektor.

Hebräisch: 2 St. Psalmen, cursorisch; historische Abschnitte. Geseler. Winter: Ausgewählte Capitel aus dem Deuteronomium, die Stufenpsalmen und die messianischen Psalmen. Grammatik nach Nägelbach und Scholz Abriß der hebr. Laut- und Formenlehre, Exercit. Vocabellernen. Meyer.

Secunda.

Ordinarius: Herr Conrector Lorenz.

Religion: 2 St. Sommer: Fortsetzung der Kirchengeschichte. Geseler. Winter: Einleitung in die Bücher des Neuen Testaments. Meyer.

Latin: 8 St. Cicero's Briefe ad Atticum I, 16. 19. II, 16. 21. III, 1—7. 15. 23. IV, 1. 2. V, 15. 16. VII, 3. 9. 10. VIII, 3. 12. IX, 11—18. X, 8. Winter: Cic. orat. Catil. I. und III; pro S. Roscio. (4 St.) Conrector. Virgil Aeneis III—VI. (2 St.) Rector. Exercitien und Extemporalien nach Seyffert Uebungsbuch. (2 St.) Conrector.

Griechisch: 7 St. Homer Ilias I—VI. (3 St.) Exercitien und Extemporalien abwechselnd, nach Halm's Uebungsbuch Th. II. Curs. 1. (1 St.) Conrector. Xenophon Hellenica III, 4—V, 6. Isocrates Panegyricus. (3 St.) Subrektor.

Deutsch: 2 St. Lectüre und Interpretation Schiller'scher und Göthe'scher Balladen, des Tell und der Jungfrau von Orleans. Declamieren. Mündliche Uebungen im Definieren und Disponieren. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Conrector.

Französisch: 2 St. Löpfer Genfer Novellen und Choix de poésies narratives. Aus dem Deutschen ins Französische Göp von Berlichingen. Lucas.

Englisch: 2 St. Uebungen im Schreiben und Grammatik nach Crügers Gram. Th. 2. Lesen in Schütz Lesebuch S. 360—440. Dr. Koyfen.

Mathematik: 3 St. Sommer: Trigonometrie. Winter: Potenzen, Progressionen, Kettenbrüche. Dr. Grün.

Naturwissenschaften: 2 St. Sommer: Metalle. Winter: Magnetismus und Reibungselectricität. Dr. Grün.

Geographie: 1 St. Europa. Dr. Grün.

Geschichte: 3 St. Neue zweite Hälfte, Mittelalter bis zu den Kreuzzügen nach Schmidt Grundriß der Weltgeschichte Th. 2. Subrector.

Hebräisch: 2 St. Sommer: Grammatik nach Nägelsbach. Lectüre in Metzger Übungsbuch: Genesis. Hefeler. Winter: Genesis c. 12—24. Gram. nach Nägelsbach und Scholz Abriß. Vocabellernen. Meyer.

Tertia.

Ordinarius: Subrector Dr. thor Straten.

Religion: 2 St. Sommer: Repetition des Katechismus. Hefeler. Winter: Leben Jesu nach den Synoptikern. Meyer.

Latein: 8 St. Cäsar de bello Gallico VII. I. II, 1—20. (4 St.). Exercitien nach Süpfle Lat. Stilübungen für die mittleren und unteren Classen, daneben Extemp. (1 St.). Grammatik nach Ellendt: Die Lehre vom Nomen, Tempus- und Moduslehre § 202—296. mit theilweiser Repetition der Formenlehre. (1 St.) Subrector. Ovid, nach Delff Götter und Heroengeschichten IX—XIX. (2 St.) Rector.

Griechisch: 5 St. Lectüre von Xenophon Anab. IV, 6—VI, 3. Repetition der regelmäßigen, dann der unregelmäßigen Formenlehre nach Curtius Gram. bis § 338. (4 St.) Wöchentliche Exercitien nach Schenkl Elementarbuch. (1 St.) Conrector.

Deutsch: 2 St. Alle drei Wochen ein Aufsatz, Declamationen, Lectüre, Mager's Lesebuch. Subrector.

Französisch: 2 St. Schwob Chrestomathie française S. 60—108. Ploetz Schulgrammatik. Unregelmäßige Verba, Gebrauch der Tempora und Modi. Lucas.

Englisch: 2 St. Grammatik und Schreiben nach Crüger's Gram. Th. 1. Lesen in Marryat's Settlers cap. V. VIII. XIV. Dr. Boysen.

Mathematik: 3 St. Sommer: Algebra. Winter: Planimetrie. Dr. Grün.

Naturwissenschaften: 2 St. Sommer: Mineralogie. Winter: Physik. Dr. Grün.

Geographie: 2 St. Uebersicht der 5 Welttheile nach Lüben's Leitfaden. Dr. Boysen.

Geschichte: 2 St. Von den Kreuzzügen bis zur heiligen Allianz 1815. Lucas.

Quarta.

Ordinarius: Herr Collaborator Lucas.

Religion: 2 St. Im Sommer das zweite, im Winter die drei letzten Hauptstücke des kleinen Katechismus. Daneben wurden Gesänge und Bibelsprüche auswendig gelernt. Künz.

Latein: 8 St. Lectüre von Weller Livius S. 1—32. Syntax nach Ellendt Seyffert Schulgram. Exercitien nach Gröbel. (6 St.) Lucas. Die unregelmäßigen Zeitwörter und Nomina wiederholt nach Ellendt Seyffert Gram. (2 St.) Boysen.

Griechisch: 5 St. Einübung der Formenlehre nach Curtius Grammatik und Schenkl Übungsbuch bis zu den Verbis auf μ § 1—300. Subrector.

- Deutsch:** 2 St. Aufsätze, Declamieren, grammatische Uebungen. Lucas.
- Französisch:** 2 St. Regelmäßige und reflexive Verba, über den Gebrauch von avoir und être. Zahlwörter, Präpositionen. Lucas.
- Mathematik:** 2 St. Sommer: Anfangsgründe der Algebra. Winter: Anfangsgründe der Planimetrie. Grün.
- Rechnen:** 3 St. Nach den Uebungsbüchern von Saß. Künz.
- Naturgeschichte:** 2 St. comb. mit Quinta. Sommer: Vögel. Winter: Amphibien und Fische. Dr. Grün.
- Geographie:** 2 St. Sommer: Deutschland. Winter: Das übrige Europa. Künz.
- Geschichte:** 2 St. Orientalische, griechische und macedonische Geschichte. Römische bis auf Augustus. Lucas.
- Schreiben:** 1 St. comb. mit Sexta; nach den Hamb. Schulvorschriften von Elten und Möller. Künz.
- Zeichnen:** 1 St. Freihandzeichnen nach Vorlegeblättern von Hermes. Künz.

Parallelstunden comb. für Tertia und Quarta.

- Französisch:** 2 St. Ploetz Schulgrammatik; Particip, Infinitiv, Casus der Verba, Pluralbildung der Substantiva, Femininbildung der Adjectiva, Adverbia und Pronomina. Lucas.
- Mathematisches Zeichnen:** 2 St. Dr. Grün.

Quinta.

Ordinarius: Herr Dr. Boysen.

Religion: 4 St. Sommer: Bibelfunde. (2 St.) Künz. Geschichte des Alten Testaments. Geseler. Winter: Ausgewählte Abschnitte in der Bibel, namentlich des Neuen Testaments, bes. Evang. Johannis gelesen, erklärt, theilweise memoriert. Künz. Biblische Geschichte des Alten Testaments nach Zahn bis zur Theilung des Reichs; Geographie von Palästina; Repetition des kleinen Katechismus, Lernen passender Festgesänge. Meyer.

Latein: 8 St. Formenlehre nach Ellendt Gram. von Seyffert; Exercitien nach Gröbels Uebungsbuch, Extemporalien, Lesen in Jacobs Lehrbuch S. 1—110. Dr. Boysen.

Deutsch: 3 St. Aufsätze, Declamationen nach Wackernagels Lesebuch. Grammatik nach Kolsters Leitfaden. Dr. Boysen.

Französisch: 2 St. Anfangsgründe nach Ploetz Elementarbuch. Lucas.

Geschichte: 2 St. Sommer: Deutsche Geschichte von Rudolf v. Habsburg bis 1648. Winter: Das Mittelalter von 375—1273. Dr. Boysen.

Geographie: 2 St. Sommer: Africa und Australien. Geseler. Winter: Die oro-hydrographische und politische Geographie Asiens und Amerikas, Kartenzeichnen. Meyer.

Naturgeschichte: 2 St. comb. mit Quarta. Sommer: Vögel. Winter: Amphibien, Fische. Dr. Grün.

Rechnen: 4 St. Zweites Uebungsbuch von Saß. Künz.

Schreiben: 2 St. comb. mit Sexta. Bünz.

Zeichnen: 2 St. Freihandzeichnen nach Hermes Vorlegeblättern. Bünz.

Sexta.

Ordinarius: Herr Bünz.

Religion: 4 St. Sommer: Geschichte des Alten Testaments. Hefeler. Winter: Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Jahn. Auswendiglernen des kleinen Katechismus und einiger Gesänge. Meyer

Latein: 8 St. Sommer: Fischer Compendium Curs 1. Hefeler. Winter: Formenlehre nach Fischers Compendium I. Kleine wöchentliche Exercitien für die obere Abtheilung. Meyer.

Deutsch: 4 St. Zwei Stunden Grammatik nach Kolster Uebungsstücken verbunden mit schriftlichen Uebungen. Aufsätze, Wiedererzählungen. (1 St.) Lese- und Declamirübungen nach dem Lesebuch von Lüben und Racke. Bünz.

Geschichte: 2 St. Geschichte Griechenlands bis Alexander dem Großen. Winter: Römische Geschichte bis Julius Cäsar. Dr. Boysen.

Geographie: 2 St. Uebersicht der Welttheile nach Lübens Leitfaden. Dr. Boysen.

Rechnen: 5 St. Saß zweites Uebungsbuch. Bünz.

Schreiben: 3 St. resp. mit Quarta oder Quinta combinirt. Bünz.

Zeichnen: 2 St. Freihandzeichnen nach Hermes Vorlegeblättern. Bünz.

Turnen und Gesang.

Für das Turnen wurden unter Leitung des Herrn Dr. Grün im Sommer 4 im Winter 5 Stunden bestimmt. Im Sommer waren 3 Stunden den Uebungen der gesammten Schüler gewidmet, die in 10 Riegen getheilt, gleichzeitig turnten, eine den Vorturnern; im Winter war die Gesammtheit in 2 Abtheilungen getheilt, die gesondert eine jede 2 Stunden turnten, und eine Stunde blieb den Vorturnern allein.

Im letzten Winter gewährte die Regierung der Schule auch wieder einen Gesangunterricht, (2 St.) der unter der Leitung des Organisten Herrn Katterfeldt einen sehr erfreulichen Aufschwung genommen hat. Neben Tonleiter und Treppübungen wurde Choralgesang geübt (ein- und zweistimmige Lieder von Widmann), in der oberen Classe Anleitung zum drei- und vierstimmigen Gesang.

Themata der deutschen Aufsätze.

Prima.

1. Vereicht Göthes Spruch: Was gelten soll muß wirken und muß dienen, den schönen Künsten zur

Verkleinerung? 2. Theuer ist mir der Freund, doch auch den Feind kann ich nützen; Zeigt mir der Freund, was ich kann, zeigt mir der Feind, was ich soll. 3. Schließt das Interesse in Sophokles Ajax mit dem Tode des Helden ab, und ist der zweite Theil des ersten unwürdig? 4. Achill und Hector, worin ruht ihre Größe? 5. Wie sind die Sprüchwörter zu vereinigen: Hoffen und Harren u. s. w. und Hoffnung läßt nicht zu Schanden werden? 6. Ueber die Lieder Klopstocks an Giseke und Friedrich V. 7. Wann sind große und glücklich bestandene Gefahren ein Segen für Völker? 8. Welche Hoffnungen muß man bei Maria Stuart voraussetzen, daß sie eine Zusammenkunft mit Elisabeth wünscht, und warum gehen sie nicht in Erfüllung? 9. Die Labdakiden und das Fürstenhaus von Messina? 10. *Pectus est quod disertum facit*. 11. Der Mensch ist ein Sohn der Zeit, kann sich zum Herrn der Zeit machen, wird aber oft ein Raub der Zeit. 12. Die Zeit, nach Schillers Spruch des Confucius. 13. Ueber die Bedeutung des Papstthums im Mittelalter. 14. Mit welchen Gedanken konnten Cato und Scipio ihre entgegengesetzten Behauptungen: *Carthaginem esse* u. s. w. stützen? 15. Die Stätte, die ein guter Mensch betrat, ist eingeweiht. 16. In wie fern ruhen im Vaterlande die Wurzeln unserer Kraft? 17. Ist Tell ein Mörder?

Secunda.

1. *Effugit mortem quisquis contempserit, timidissimum quemque consequitur*. 2. a. Welche Veränderungen hat der Dichter Schiller mit der Erzählung des Historikers (Her. III, 39—44 und 125) vorgenommen um den Ring des Polykrates zu gestalten? b. Der Tod ein Bruder des Schlafes. 3. Arm und Bein, ein Dialog. 4. Charakteristik des Apothekers in Göthe's Hermann und Dorothea. 5. *Fortes et sapientes viri non tam praemia sequi solent recte factorum quam ipsa recte facta* (Cic. pr. Mil § 96) Chrie. 6. Das Bild des Iherites werde nach Ilias II, 211—278 entworfen. 7. Der Inhalt der ersten Rhapsodie der Ilias werde erzählt. 8. Vergleichung der That des Wilhelm Tell und des Johannes Parricida. 9. Die Catilinarische Verschwörung und deren Unterdrückung werde erzählt. 10. *Qui studet optatam cursu contingere metam, multa talit fecitque puer sudavit et alsit*, (Hor. A. P. 412) Chrie. 11. Für wen nehmen wir bei dem Streite des Agamemnon und Achill in der ersten Rhapsodie der Ilias Partei und aus welchen Gründen? 12. Der Gang der Handlung im ersten Aufzuge von Schillers Jungfrau von Orleans werde erzählt. 13. Das Gold ein guter Diener, aber ein böser Herr.

Lateinische Themata der Prima.

1. *Fortuna plerumque eos, quos maxime beneficiis ornavit, ad durio rem casum reservat*. 2. *Clades Variana*. 3. *Magnas res saepe non ita magnis copiis esse gestas*. 4. *Antalcidae pax cur Graecis summae ignominiae videatur fuisse*. 5. *Electra quibus de causis recte sibi odio esse matrem doceat*. 6. *Ea fato Romanis data sors fuit, ut externis bellis victi vincerent*. 7. *Cicero quibus rebus de Romanorum literis bene meritus videatur*. 8. *Immerito Phaeaces male audire apud Horatium*. 9. *Orestes quibus de causis ex summo luctu ad summam laetitiam deducere voluerit Electram*. 10. *Satirae alicujus Ho-*

rationae exponantur partes. 11. Caesar quomodo primo anno in Gallia pugnaverit. 12. Hectoris et Andromachae quanta arte Homerus exornaverit amores. 13. In rebus adversis maxime enitet virtus. 14. Qui et quanti in bellis adversus Samnites gestis duces Romanorum eminuerint. 15. Phaeaces docent, quibus rebus maxime Graeci dediti fuerint. 16. De immutatis in priore Oedipodis parte chori studiis. 17. Breve et irreparabile tempus omnibus est vitae, sed famam extendere factis, hoc virtutis opus.

Themata der Abiturienten.

Michaelis. Aufsatz: Romanos non armis magis quam consilio plus quam ceteras nationes potuisse.

Mathematik: 1. Der Kubikinhalt eines graden Kegels, dessen Mantel doppelt so groß ist als seine Grundfläche, beträgt 80 \square Fuß. Wie groß ist seine Höhe, sein Radius und seine Seite?

2. Ein Dreieck $a b c$ hat die Seite $a = 13'$, die Winkel $b = 59^\circ 29' 23,2''$, Winkel $c = 67^\circ 21' 48,4''$. Ein Kreis ist in dasselbe eingeschrieben, dessen Mittelpunkt in der Seite c liegt und dessen Seiten a und b Tangenten sind. Wie groß sind die Seiten dieses Kreises?

3. $xy^2 + y = 21 : x^2y^4 + y^2 = 333$.

4. Es sind 3 Zahlen zu finden, die eine geom. Progr. bilden; ihre Summe ist $= 13$ und das Product der ersten und dritten $= 9$.

Ostern. Aufsatz: Wodurch ist das Princip der Ehre so wohlthätig einerseits und andererseits so verhängnisvoll?

Mathematik: 1. Von einem Dreieck ist gegeben eine Seite $a = 27'$, der ihr gegenüber liegende Winkel $A = 57^\circ 18' 29''$ und die von A gefällte Höhe $h = 16'$. Wie groß sind die übrigen Stücke?

2. $x + y = 10 : x^4 + y^4 = 2482$.

C. Statistische Uebersicht.

Die Gesamtzahl der Schüler ist evangelischen Bekenntnisses. Sie betrug im ersten Semester von Ostern bis Michaelis 133,

I	II	III	IV	V	VI
11	20	27	29	22	24.

Von diesen verließen uns Michaelis 19; 3 Primaner, 5 Secundaner, 4 Tertianer, 3 Quartaner, 4 Sertaner. Die drei Primaner Johann Friedrich Hansen aus Meldorf, Maximilian Dohrn Brütt aus Marne,

Christian Johannsen aus Heide, erhielten im Maturitätsexamen resp. die Prädicate völlig reif, reif und nicht unreif, und wurden am 2ten October feierlich entlassen, die beiden erstern um in Kiel Theologie zu studieren, der letztere um sich dem Postfach zu widmen. Neuaufgenommen wurden um Michaelis 11, so daß sich der Stand der Schule im Ganzen im Wintersemester auf 125 stellte:

I	II	III	IV	V	VI
11	16	27	29	22	20.

Von diesen ist uns einer durch den Tod entrisen, 2 Sextaner sind um Weihnacht abgegangen und gegenwärtig verlassen uns 25, 5 aus I, aus II, 7, je 5 aus III und IV und 3 Quintaner. Die 5 Primaner, sämmtlich gefonnen sich in Kiel dem Studium der Theologie zu widmen, stellen sich zum Maturitätsexamen.

Claus Hinrich Reinhold Thode aus Meldorf, 20 J.

August Frisch aus Meldorf, 20½ J.

Christian Bünz aus Meldorf, 19½ J.

Georg Wilhelm Theodor Hinrichs aus Wittenwurth in Norderditmarschen, 22 J.

Reimer Sievers aus Linden in Norderditmarschen, 20½ J.

Außerdem verlassen uns aus Secunda: Sönnichsen (Pharmac.), Paulsen (Landm.), Clausen (Landm.), Rohde (Postfach), Ufen (Landm.); aus Tertia: Dibbern (Braucher) u. Liesen (Kaufm.), Heesch (Landm.), E. Clausen, (Maler), Cordts (Kaufm.), Albers (Landm.) Bünz (Kaufm.); aus Quarta: Fr. Hansen (Landm.), D. Liesen (Landm.), J. Paulsen (Kaufm.), P. Meyer (Landm.), Rohde (Landm.); aus Quinta: Valentin und Karstens, beide um sich der Handlung zu widmen, und J. Hink (Volksschule).

Der Heimath nach waren 55 von in Meldorf ansässigen Eltern; auswärtig 70.

Lehrapparat.

Die Schulbibliothek hatte sich in diesem Jahre mehrerer Geschenke zu erfreuen: Zunächst Langkavel über die Botanik der späteren Griechen, Geschenk des Verfassers, der Schule zugestellt im Auftrage Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts und Medicinalangelegenheiten durch das königliche Provinzial-Schul-Collegium; ferner von der Wittve unsers verstorbenen Collegen, des fünften Lehrers Dr. Delff, aus dessen Nachlaß Graevius *Thesaurus Antiquitatum Romanarum* und von dessen jüngerem Bruder Herrn Dr. Delff in Husum, einstigen Schüler unserer Schule, sein neuestes Werk: *Grundlehren der philosophischen Wissenschaft*. Husum 1869. Das Directorium erfüllt mit Freuden die angenehme Pflicht den Gebern öffentlich den Dank der Anstalt darzubringen.

Angeschafft sind für die Schulbibliothek außer dem Centralblatt f. d. Preuß. Gymnasien an Journalen: Die Jahrb. für Pädagogik u. — Das Litterar. Centralblatt. — Poggendorfs Annalen. — In neuen Büchern: Stephani *Thesaurus etc.* Nest. — Taciti *Annal.* ed Nipperdei, — Hesiods *Theogonie* von Schömann. — Vergil. ed. Ribbeck, Vol. IV. — Thucydides ed Classen I—III. — Der *Beowulf* von Heine. — Dücker, *Bilder aus der Schlesw. Holst. Geschichte.* — Ferd. Schmidt, *Preußen in Wort und Bild.* — Die von der Koblig'schen Buchhandlung zusammengestellte *Historische Bibliothek*, 12 Bände. —

Mummann's Geschichtstabellen. — Behm's Geograph. Jahrbuch für 1868. — Rubino, Vorgeschichte Italiens. — Leuniz, Synopsiß 2c. II, II, 4. — Grimm's Wörterbuch V, 7. 8., IV. 1. 2. — Hesychii lex. V, 3. 4. — Wilmann, die Odyssee. — Antiquarisch: Livii lib. XXI & XXII ed. Fabri. — Isocrates Werke von Benseler.

Der physicalische Apparat der Schule ist in diesem Jahre vermehrt durch eine kleine Dampfmaschine, eine Decimalwaage, ein Wasserleinsches Mikroskop, einen Heberbarometer, eine Druckpumpe verbunden mit einem Heronsball, eine Feuerspritze und einen Jesselschen Rotationsapparat.

D. Ordnung der Schulprüfungen.

Der Schluß des Schuljahres wird laut Bestimmung des königlichen Provinzial-Schul-Collegii vom 20sten Februar in diesem Jahre ausnahmsweise auf Dienstag den 23sten März fallen, und das neue Schuljahr am Donnerstag, den 8ten April mit der Prüfung der Neuaufzunehmenden beginnen.

Die öffentlichen Examina werden am Donnerstag, Freitag und Sonnabend, den 18ten bis 20sten März, Morgens von 9—12 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr, abgehalten werden, und zwar

Donnerstag Morgens mit Prima: Cicero, Thucydides, Mathematik und Geschichte.

Nachmittags mit Secunda: Cicero, Isocrates, Mathematik.

Freitag Morgens mit Tertia: Cäsar, Griechisch, Mathematik.

Nachmittags mit Quarta: Latein, Rechnen.

Sonnabend Morgens mit Quinta: Latein, Geographie.

Nachmittags mit Sexta: Latein, Geschichte.

Am Montag, den 22sten, wird dann die Schule um 10 Uhr Morgens die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs begehen. Die Festrede wird der vierte ordentliche Lehrer Herr Dr. Grün halten.

Am Dienstag, den 23sten, um 10½ Uhr, wird dann die Schule mit Entlassung der Abiturienten den Cursus des Schuljahres abschließen.

Zu freundlicher Theilnahme an allen diesen Feierlichkeiten ladet das Directorium die hohen Behörden, die Eltern und Angehörigen der Schüler und die Freunde der Schule ganz ergebenst ein.

Anmeldungen neuer Schüler erbittet das Directorium baldigst; der Unterricht im neuen Cursus wird am 9ten April beginnen.

Kolster.



Numann's Geschichtstabellen. — Behn
 Leunis, Synopsis 2c. II, II, 4. — G
 Wilmann, die Odyssee. — Antiquaris
 Der physicalische Apparat d
 eine Decimalswaage, ein Wasserleinsch
 einem Heronsball, eine Feuerspritze un

D. Ordnung

Der Schluß des Schuljahres
 20sten Februar in diesem Jahre ausn
 am Donnerstag, den 8ten April mit d

Die öffentlichen Examina w
 März, Morgens von 9—12 Uhr, Rad

Donnerstag Morgens mit P
 Nachmittags mit C
 Freitag Morgens mit Tertia
 Nachmittags mit T

Sonnabend Morgens mit D
 Nachmittags mit C

Am Montag, den 22sten, n
 Sr. Majestät des Königs begehen.

Am Dienstag, den 23sten, u
 Cursus des Schuljahres abschließen.

Zu freundlicher Theilnahme
 die Eltern und Angehörigen der Schül

Anmeldungen neuer Schüler
 am 9ten April beginnen.

ino, Vorgesichte Italiens. —
 Hesychii lex. V, 3. 4. —
 Sokrates Werke von Benseler.
 ch eine kleine Dampfmaschine,
 Druckpumpe verbunden mit

fungen.

Provincial-Schul-Collegii vom
 llen, und das neue Schuljahr
 en.

abend, den 18ten bis 20sten
 und zwar
 Geschichte.

die Feier des Geburtstages
 er Herr Dr. Grün halten.
 fassung der Abiturienten den

ectorium die hohen Behörden,
 nst ein.

nicht im neuen Cursus wird

Kolster.

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

